

07.05.2014

Ausbildungsvergütungen zwischen 332 und 1.460 Euro **WSI-Tarifarchiv: Regionale Unterschiede bis zu 450 € im Monat**

Spitzenreiter bei den Ausbildungsberufen sind die Verkäuferin bei den jungen Frauen und der Kfz-Mechatroniker bei den jungen Männern. Die Jugendlichen konzentrieren sich nach wie vor auf wenige Berufe. Bei der Berufswahl spielt neben dem inhaltlichen Interesse auch die Höhe der Ausbildungsvergütung eine wichtige Rolle.

Insgesamt fallen die tariflich geregelten Ausbildungsvergütungen je nach Branche und Ausbildungsjahr sehr unterschiedlich aus. Sie variieren von 332 Euro im privaten Verkehrsgewerbe Thüringen im 1. Ausbildungsjahr bis zu 1.460 Euro im Bauhauptgewerbe West im 4. Ausbildungsjahr (siehe auch die Tabelle). Dies geht aus einer Auswertung von Tarifverträgen in ausgewählten Wirtschaftszweigen und Tarifbereichen hervor, die das Tarifarchiv des Wirtschafts- und Sozialwissenschaftlichen Instituts (WSI) in der Hans-Böckler-Stiftung in Düsseldorf vorlegt. Im vergangenen Jahr stiegen die Ausbildungsvergütungen überwiegend zwischen 2,4 Prozent (Energiewirtschaft Nordrhein-Westfalen, GWE-Bereich) und 10 Prozent (Gebäudereinigerhandwerk, gewerbliche Auszubildende Ost ohne Berlin-Ost). In einigen Tarifbereichen wurden keine Steigerungen vereinbart.

Innerhalb der Branchen gibt es zum Teil bundesweit einheitliche Ausbildungsvergütungen, es bestehen aber auch beträchtliche regionale Unterschiede (Stand: 1.5.2014). „Die aktuellen Ausbildungsvergütungen zeigen ähnliche Differenzierungen wie die Tariflöhne und -gehälter“, sagt WSI-Tarifexperte Dr. Reinhard Bispinck. „Neben bundeseinheitlichen Tarifverträgen gibt es solche mit starken regionalen Unterschieden, häufig verbunden mit einem West-Ost-, aber auch mit einem Süd-Nord-Gefälle“

Legt man das 3. Ausbildungsjahr zugrunde, reichen die regionalen Differenzen bei den Vergütungen je nach Wirtschaftszweig von rund 100 bis zu 450 € im Monat:

Geringe Unterschiede

- In der *Metall- und Elektroindustrie* fallen die regionalen Unterschiede mit bis zu 87 € relativ gering aus: Die tariflichen Ausbildungsvergütungen reichen von 974 € in Nordrhein-Westfalen bis zu 1.061 € in Baden-Württemberg.
- In der *chemischen Industrie* sind die Abstände mit bis zu 84 € geringfügig kleiner: Im Osten beträgt die Ausbildungsvergütung 938 €, im Westen reicht sie von 936 € in Schleswig-Holstein und Bremen bis zu 1.020 € im Bezirk Nordrhein.
- In der *Gebäudereinigung* variieren die Ausbildungsvergütungen bei den gewerblichen Auszubildenden zwischen 775 € im Osten und 880 € im Westen.

Größere Unterschiede

- In der *Textilindustrie* reichen die Vergütungen von 750 € im Osten bis zu 960 € in Hessen (ab 18 J.).
- Im Groß- und Außenhandel werden in Mecklenburg-Vorpommern 746 € gezahlt, in Hessen dagegen 1.000 €.
- Im *Hotel- und Gaststättengewerbe* sind die Abstände ähnlich: In Mecklenburg-Vorpommern gibt es 580 €, in Bayern dagegen 869 €.
- Im *privaten Transport- und Verkehrsgewerbe* bekommen die Auszubildenden in Thüringen 442 €, in Baden-Württemberg (o. Südbaden) haben sie Anspruch auf 890 €.

West/Ost

- In manchen Tarifbereichen gibt es im Wesentlichen eine Differenzierung zwischen West und Ost, so z.B. im *Bauhauptgewerbe*. Die gewerblichen Auszubildenden erhalten im Westen 1.299 €, im Osten 1.017 €. Für Hamburg und Berlin gibt es Sonderregelungen.

Einheitliche Vergütungen

- Bundesweit einheitliche tarifliche Ausbildungsvergütungen gibt es u. a. bei *Banken* (1.000 €) und *Versicherungen* (1.007 €), in der *Druckindustrie* (956 €), in der *Papierverarbeitung* (945 €) sowie bei der *Deutschen Bahn* (877 €), der *Deutschen Post* (920 €), der *Deutschen Telekom* (880 €) und im *öffentlichen Dienst* (Bund, Gemeinden: 929 €, Länder: 911 €).

Das WSI-Tarifarchiv in der Hans-Böckler-Stiftung bietet zu den Ausbildungsvergütungen einen Online-Service an: Für 30 Wirtschaftszweige und Tarifbereiche können die tariflichen Ausbildungsvergütungen gegliedert nach Ausbildungsjahren abgerufen werden. Dabei werden auch die Unterschiede nach Bundesländern und Regionen sowie zwischen gewerblichen und kaufmännischen Auszubildenden aufgezeigt. Der Service ist kostenlos, die Daten werden ständig aktualisiert.

Link zum Angebot im Internet:

www.tarifvertrag.de/ausbildungsverguetung

Die PM mit Tabelle (pdf): www.boeckler.de/pdf/pm_ta_2014_05_07.pdf

Ansprechpartner in der Hans-Böckler-Stiftung	
Dr. Reinhard Bispinck Leiter des WSI-Tarifarchivs Tel.: 0211-7778-232 E-Mail: Reinhard-Bispinck@boeckler.de	Rainer Jung Leiter Pressestelle Tel.: 0211-7778-150 E-Mail: Rainer-Jung@boeckler.de

Ausbildungsvergütungen der gewerblichen und kaufmännischen Auszubildenden¹
in ausgewählten Tarifbereichen West/Ost

Tarifbereich	1. Ausbildungs- jahr	2. Ausbildungs- jahr	3. Ausbildungs- jahr	4. Ausbildungs- jahr
	€	€	€	€
Chemische Industrie Nordrhein	854	936	1.020	1.092
Chemische Industrie Ost	846	892	938	987
Metall- und Elektroindustrie Nordwürttemberg/Nordbaden ²	917	975	1.061	1.118
Metall- und Elektroindustrie Sachsen ³	890	941	992	1.043
Kfz-Gewerbe NRW	549 ⁴ /564 ⁵	578 ⁴ /594 ⁵	638 ⁴ /656 ⁵	698 ⁴ /718 ⁵
Kfz-Gewerbe Thüringen	485	530	600	645
Holz u. Kunststoff verarb. Industrie Westf.-Lippe	730	785	856	-
Holz u. Kunststoff verarb. Industrie Sachsen	636	678	720	762
Druckindustrie	853	905	956	1.007
Bauhauptgewerbe ⁶ (West o. Berlin-West)	669 (664)	1.028 (914)	1.299 (1.194)	1.460 (-)
Bauhauptgewerbe (Ost o. Berlin-Ost)	587 (580)	805 (717)	1.017 (937)	1.144 (-)
Einzelhandel NRW	697	777	888	946
Einzelhandel Brandenburg	619	697	799	-
Privates Transport- und Verkehrsgewerbe NRW	630	720	800	-
Privates Verkehrsgewerbe (Speditionen u. Logistik) Brandenburg	557	608	659	-
Bankgewerbe (o. Genossenschaftsbanken)	876	938	1.000	-
Versicherungsgewerbe	853	928	1.007	-
Hotel- und Gaststättengewerbe Bayern	692	780	869	-
Hotel- und Gaststättengewerbe Sachsen	500	570	650	-
Gebäudereinigerhandwerk gewerbl.: West	615	745	880	-
Gebäudereinigerhandwerk gewerbl.: Ost (o. Berlin- Ost)	540	655	775	-
Öffentlicher Dienst Bund, Gemeinden	833	883	929	993
Öffentlicher Dienst Länder	807	861	911	980

- 1) Beträge auf volle € gerundet; bei unterschiedlichen Ausbildungsvergütungen Angaben für kaufm. Auszubildende in Klammern.
- 2) Auszubildende in den Berufen als Formschmied, Gesenkschmied, Kettenschmied, Kesselschmied und Former erhalten einen Zuschlag von 23,01 € mtl.
- 3) Auszubildende in Gießereien in den Berufen als Former erhalten einen Zuschlag von 30,68 € mtl.
- 4) Vergütungen gelten für Mitgliedsbetriebe der Tarifgemeinschaft des Kfz-Handwerks NRW e. V.
- 5) Vergütungen gelten für Mitgliedsbetriebe der Fachgruppe Dienstleistungen/Kfz-Dienstleistungen im Verband Metall NRW.
- 6) Für Hamburg Sonderregelung.

Quelle: WSI-Tarifarchiv Stand: 01.05.2014